



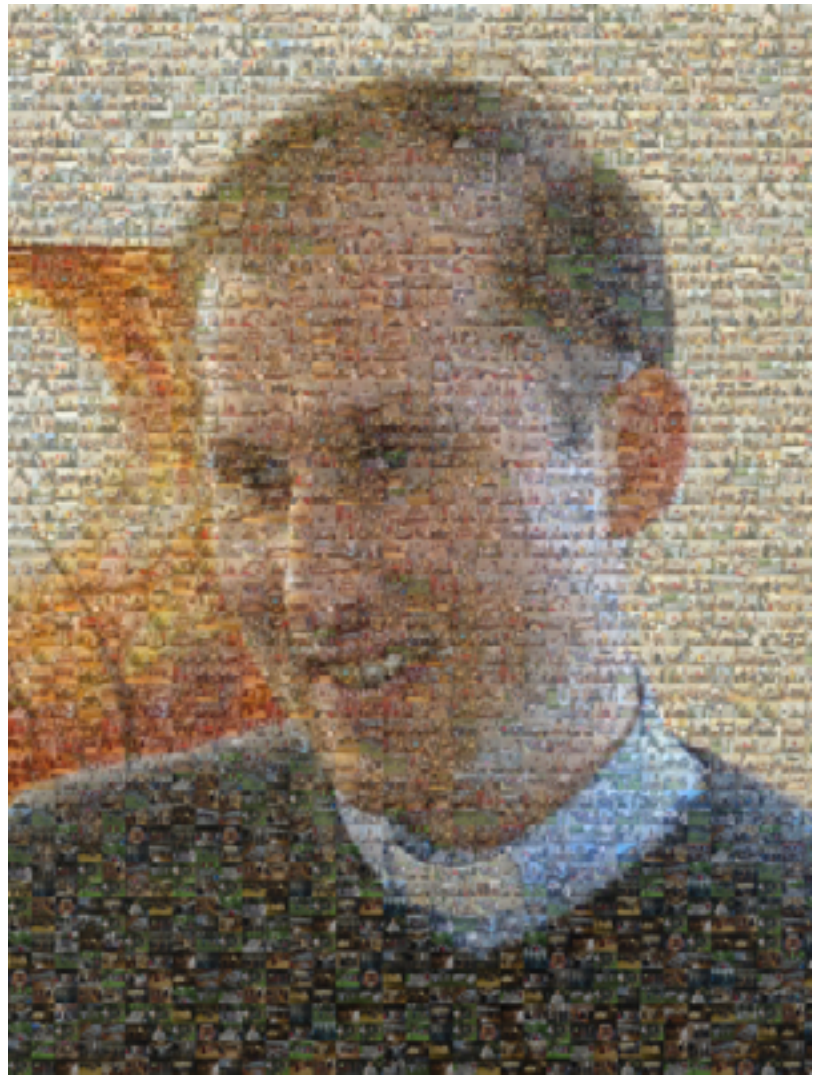
ZUR ERINNERUNG - 19. AUGUST 2023

Ein Mann in tausend Bildern ...

Nein, gezählt habe ich sie nicht - und ich weiß auch nicht, ob hier nicht ein paar Bilder mehrfach vorkommen - aber das ist auch nicht wichtig. Viel entscheidender ist es, dass unser Herr Kaplan wirklich zu allen Tages- und Nachtzeiten anwesend, eben präsent war und es für das Programm daher ein leichtes war, ihn selber mit Hilfe der unterschiedlich hellen Fotos zu zeichnen.

Wenn man genau hinsieht, erkennt man Anselm mit einer Maske, auf seinem Motorrad, bei diversen Gottesdiensten, mit den Jugendlichen, mit den Senioren, als Firmbegleiter und Erstkommunionsbegleiter. Auch als Initiator der Fahrt zu den Passionsspielen, als Seelsorger und bei so mancher Begegnung außerhalb der Kirche, sei es sportlicher oder spiritueller Natur oder bei einem der zahlreichen Feste. Anselm war einfach überall, packte an und unterstützte nicht nur die musikalische Ausgestaltung so mancher Messe oder die Fronleichnamsumzüge - sondern half beim Vorbereiten ebenso wie beim Wegräumen. Ein Mann eben für alle Fälle.

Dass das Foto-Programm sowohl das Bild im Gemeindesaal als auch seine Haarlocke mit Bildern aus seinem Leben bei uns zusammenstellen konnte, beweist einmal mehr, dass es ihm auch auf den Hintergrund und die Kleinigkeiten bei einer Sache sehr wesentlich angekommen ist. Nichts soll unbeachtet - nichts unerwähnt bleiben. In den vielen Besprechungen und Begegnungen im Pfarrcafe konnte man sehr angeregt mit ihm diskutieren.



...oder einfach: Anselm

So wird sich jeder von uns an eine Begegnung mit Anselm erinnern, auch wenn diese hier nicht in einem Foto festgehalten wurde. Viel lebendiger bleiben Gespräche, ein Satz oder ein Wort zur richtigen Zeit.

Danke, dass wir dich kennenlernen konnten - und alles erdenklich Gute auf deinem weiteren Weg.

**Im Namen der Gemeinde von Rodaun
Andreas Fischer**

Aus der Pfarrchronik

2020-11-01

Nach der Weihe zum ersten Mal als Zelebrant in Rodaun, wurde am 1. November 2020 in Rodaun der Primizsegen gespendet, den jeder auch einzeln empfangen durfte.



2021-10-01

Die Dekanatsjugendmesse im Oktober 2021 vor dem Pfarrhof in Rodaun stand unter dem Thema „Wofür brennst Du?“



2021-12-08

Zu Beginn der Hl. Messe am Marienfeiertag im Dezember 2021 wurde das neue Messgewand gesegnet, nach der Messe wurden die Christbäume gesegnet, die vor der Kirche verkauft werden.



2020-12-24

Die Kindermesse wurde wegen der Corona Vorschriften im Freien auf den Stufen vor der Kirche gefeiert, die Christmette dann in einer nicht wirklich vollen Kirche, mit Gläubigen die sehr froh über diese Möglichkeit des Feierns am Heiligen Abend waren.



2021-06-12

Die Vorbereitung war coronabedingt vorwiegend online, aber die Erstkommunion konnte an einem strahlend schönen Tag in voller Präsenz gefeiert werden.

2022-06-05

Die Firmung von 22 Mädchen und Burschen im Mai 2022 durch Markus Muth war ein Fest mit „Rückenwind, der Kraft gibt, das Haupt erhebt und das Herz belebt“



2023-04-08

Vor dem österlichen Triduum in Rodaun wurde nach liturgischem Überlegen und Diskutieren die Kirche umgestellt, und alle konnten aus einem neuen Blickwinkel Ostern erlebt.

2023-06-08

Zu Fronleichnam führte eine Sternwallfahrt alle zusammen und die Festmesse wurde in einer vollen Kirche mit musikalischer Gestaltung von „Anselms“ Bläsertruppe gefeiert.

2023-06-18

Frühschoppen nach dem Patrozinium der Bergkirche. Eine große Freude für Musiker*innen und Zuhörer.

Petra Kollars



Word-Rap

Ein rascher Wordrap: Einige Personen aus unserer Gemeinde wurden gebeten, auf die Fragen zu antworten - bzw. die Satzanfänge zu ergänzen.... Wer wohl was geantwortet hat? Auswahl unten - Lösungen umseitig.

Wenn ich an Anselm denke, fallen mir folgende drei Charaktereigenschaften ein:

A: besonnen, einfühlsam, engagiert

B: fleißig, verlässlich, konstruktiv

C: sehnsüchtig, gefühlvoll, und ein wenig ängstlich, wie es mit dem Glauben der Jugendlichen weitergeht.

D: ehrgeizig, produktiv, geduldig

E: ruhig, besonnen, tiefgläubig

F: ausgeglichen, positiv, wohlwollend

Wenn ich Anselm etwas Gutes tun möchte, müsste/ würde ich ...

A: ihm eine Arbeit abnehmen, die er nicht mag.

B: mache ich den Gemeinschaftsraum sauber

C: würde ich aufräumen, nachdem er gekocht hat.

D: seine Begeisterung vom Glauben teilen und verbreiten!

E: ihm zu vierwöchigen Exerzitien in der Einöde verhelfen.

F: den 36 Stunden Tag möglich machen, dass immer genügend Zeit ist für: Gespräche, Kochen, Laufen, Fußball, Musik, pastorale Aufgaben und für Gott (Reihenfolge zufällig!)

Die Lieblingsspeise von Anselm ist.....

A: weiß ich nicht

B: Abwechslung

C: Sesamkörner - vielleicht andere kleine Samenkörner, die man mit Joghurt isst.

D: das ewige Brot des Lebens; und das, was er zubereitet und sieht, dass wir es voller Genuss verzehren!

E: weiß ich nicht

F: Wild

Seine „Freizeit“ verbringt Anselm am liebsten

A: mit Sport und Blasmusik

B: sportlich mit Familie und Freunden.

C: auf jeden Fall mit Jugendlichen

D: unter Leuten

E: weiß ich nicht

F: Bewegung in der Natur: laufen, radfahren, Fußball, wandern,

In Erinnerung mit Anselm bleibt mir folgende Begebenheit (bitte nur kurz andeuten – er erinnert sich sicher):

A: Die allererste Begegnung bei einem Fest im Garten - schüchtern aber sehr interessiert an unserer „Pfarrvergangenheit“ und am Kennenlernen der anwesenden Personen.

B: Seine Liebe zum Gemüse- und Blumenanbau

C: Seine Musik in der Bläsergruppe

D: Miniklubgründung

E: Als ich ihm von meiner Gotteserfahrung erzählt habe, hat er aufmerksam zugehört und sich für das Vertrauen bedankt

F: Als er mich zum ersten Mal fragte, ob ich nach der Kanzleizeit am Freitag mit ihm was „Einfaches“ essen wollte: „nur Nudeln mit Sauce“. Es war unglaublich gut!

Folgende Frage würde ich ihm gerne noch stellen:

A: Was oder wer war ausschlaggebend, dass er Priester geworden ist.

B: Was ich fragen wollte, habe ich gefragt

C: Wie er weiterhin Jugendliche vom Glauben begeistern will.

D: Warum brauchen Kirchen einen Blitzableiter?

E: Welchen Weg siehst Du für Dich in der Kirche?

F: Wirst Du nochmals eine Reise ins Heilige Land planen und begleiten?

Das wünsch ich Anselm:

A: Dass er neben seiner Tätigkeit immer wieder Zeit für seine sportlichen und musikalischen Vorlieben findet um auch darin Kraft zu finden.

B: Eine gute und spirituelle Gemeinschaft in der neuen Pfarre; dass er sein musikalisches Talent dort einbringen kann.

C: Dass ihm viele Menschen begegnen mögen, die ihn verstehen.

D: Alles Gute für deine neue Pfarre!

E: Ich wünsche Anselm von ganzem Herzen ein gutes Leben mit viel Gottvertrauen.

F: Leben und Wirken in lebendigen, jungen und jung gebliebenen Gemeinden und arbeiten in konstruktiven und kreativen Teams, wo jeder Morgen gut, jeder Tag erfüllt und jeder Abend zufrieden sein kann. Vor allem aber Gesundheit!

Wer könnte was geantwortet haben - Tippe einen Buchstanben

Petra:

Bernhard:

Daniel:

Charlotte:

Andrea:

Cyrl:



Für dich

Lieber Anselm!

Als Pädagogin würde ich sagen, dass du die ersten 3 Jahre deiner Volksschulzeit bei uns bravourös gemeistert hast. Dein Beginn bei uns war durch die Pandemie geprägt und dadurch war unser Kennenlernen nicht ganz einfach. Trotzdem warst du von Anfang an sehr an den Menschen in der Gemeinde interessiert und hast unseren Erzählungen aufmerksam gelauscht. Nachdem du gemerkt hast, dass wir dich wohlwollend aufgenommen haben, ist deine Sicherheit bei den Messfeiern von mal zu mal gestiegen. Viele Impulse hast du uns in deinen Predigten mitgegeben. Die Feiern zum letzten Osterfest werden mir – und sicher vielen – immer in Erinnerung bleiben. Was die Gemeinde an dir sehr geschätzt hat, war auch, dass du dich mit unserem „Vorleben“ beschäftigt hast. Deine in Predigten eingebauten Zitate von Hermann haben uns sehr berührt. Viele Jugendliche, zu denen du eine Beziehung aufgebaut hast, werden dich vermissen. Für deinen weiteren Weg wünsche ich dir, dass du in deinen neuen Gemeinden viel Erfahrung sammeln kannst und inspirierende Begegnungen hast. Es würde mich und uns freuen, wenn wir deinen weiteren Weg mitverfolgen könnten. Mit Gottes Hilfe wirst du sicher bald ein engagierter Pfarrer sein. Ich wünsche dir Gottes Segen und wir werden dich mit unseren Gebeten begleiten. Andrea



Für euch

Einige Fragen kann man sich nicht selbst stellen. Hier antwortet Anselm auf drei Fragen, die vielleicht interessant für alle sind:

Kannst du uns deine Lieblingsstelle in der Heiligen Schrift verraten und kurz sagen, was sie dir sagt?

Es ist die Emmausgeschichte. In ihr ist für mich so vieles enthalten: gemeinsames Unterwegssein mit Christus dem Auferstandenen, Zuhören und Lernen auf dem Weg, Angst und Zweifel werden gewandelt in Freude und Leid, eine Einladung, ein gemeinsames Abendessen und die Feier der Eucharistie.

Du wechselst nun deinen Arbeitsplatz - was wird dich später an Rodaun erinnern?

Die vielen persönlichen Begegnungen und Gespräche und besonders auch die Feier des Triduums- Ostern 2023.

Und was wünschst du uns in Zukunft?

Ein vertrauensvolles Weitergehen mit Gott und miteinander!



Für uns

Leben ist Veränderung - Leben ist ein immer wieder „Herzliches Willkommen“ und „Auf Wiedersehen“ - vielleicht auch ein „Adieu“ - vor allem ist es ein Geschenk. So ist ein „Loslassen von“ immer auch ein „Freiwerden für“. Immer wieder werden junge Priester, und auf den freuen wir uns schon wieder, in verschiedene Gemeinden geschickt, um die Lebendigkeit von Kirche erleben zu können. Sind wir dankbar dafür.

Lösung

Vielleicht war es gar nicht so schwer, die Antworten Personen zuzuordnen, weil man eine Auswahl hatte. Hier die Auflösung unseres Rätsels.

A: Andrea
B: Bernhard
C: Cyril
D: Daniel
E: Charlotte
F: Petra

Lieblingsspeise: Fisolen mit Speck - Freizeit: Sport

